

624

Sieg von Badr und Vertreibung des jüdischen Stammes der Banu Qainuqa

625

Niederlage von Uhud und Vertreibung der Juden der Banu Nadir

627

die sogenannte ‚Grabenschlacht‘; Massaker an den jüdischen Banu Quraiza

629

Muslimen attackieren die byzantinische Garnison Muta

Mohammed marschiert im Jahre 630 mit 10 000 Soldaten in Mekka ein, nachdem er Jahre zuvor es schon versucht hatte(628) und einen Friedensvertrag mit den Nichtmuslimen der Kureish abgeschlossen hatte, und richtet ein Blutbad im Namen des Islam an.

630

Kriegszüge und Belagerung der Stadt Ta'if (polytheistische Widerständler) und Tabuk. „Jahr der Abordnungen“ (April 630 - April 631), in dem Mohammed alle ihm bekannten Völker per Brief aufruft, den Islam anzunehmen.

- der Sultan Alp Arslan griff 513(armenische Zeitrechnung) die Stadt Ani an, ermordete alle nichtmuslimischen Einwohner bis auf die Frauen und Kinder, die in die Sklaverei geschickt wurden

632

Tod Mohammeds.

Der Islam ist zum Zeitpunkt des Todes Mohammeds durch Kriegszüge über weite Teile der Arabischen Halbinsel verbreitet worden.

Nach dem Tode Mohammeds wurde der „Djihad“ ("Heiliger Krieg") fortgesetzt und verwandelte den gesamten Mittelmeerraum für Jahrhunderte in einen Schauplatz permanenter Kriege.

633

muslimische Araber unter der Führung von Khalid ibn al-Walid attackieren und erobern die Festung Al-Hirah.

- Überfall auf Gaza bzw. Caesarea im Jahre 634: ca.4000 christliche, jüdische und samaritanische Bauern sollen durch das Schwert des Islam umgekommen sein

- November 633 Schlacht von Zmail, das islamische Heer unter der Führung von Khalid ibn al-Walid schlachtet die komplette Armee der arabischen Christen ab

635

Muslimische Armeen erobern das zum christlichen byzantinischen Reich gehörende Damaskus, die Hauptstadt des christlichen Syriens.

636

Schlacht am Jarmuk (heutiges Jordanien). Das christliche byzantinische Heer wird von den Muslimen geschlagen. Ende der christlichen Herrschaft in Syrien und Palästina.

636

verlieren die Perser bei Qadisiya am Westufer des Euphrat gegen die islamischen Invasoren

637

Muslimische Armeen erobern das zum christlichen byzantinischen Reich gehörende Jerusalem.

637

muslimische Truppen erobern und zerstören die Stadt Ktesiphon, die eigentlich heute nicht mehr existiert. Ktesiphon liegt ca. 35 km südöstlich von Bagdad und war vor dem brutalen Einfall des Islam der Sitz der christlichen Kirche Persiens.

- Ausrottung nichtmuslimischer Gemeinden in Ägypten im Jahre 639: al-Bahnsa(Ausrottung aller Bewohner), Faiyum und Abwait ebenfalls, in Nikiu wurde ebenfalls die gesamte Bevölkerung im Namen des Islam ermordet

639/640

muslimische Truppen erreichen die byzantinische Festung Farma, belagern und nehmen es unter der Führung von Useifa. ibn-Wala im Februar 640 ein

- im Januar 641 überfällt ein arabisches Korps die Grenzfestung Pelusium und nimmt es ein
- nach wochenlanger Belagerung durch aus Arabien eingefallene Muslime, ergibt sich am 9. April (Montag vor Ostern) im Jahre 641 das Militärlager Babylon mit allen Vorräten und Truppen
- am 17. September 641 räumen die Byzantiner Alexandria, die Pyramidenschätze, die Toten werden geplündert; unter der zerstörten christlichen Philosophenschule zu Alexandria entdecken Muslime die kostbaren Elfenbeinbehälter mit griechischen und lateinischen Büchern.

642

Muslimische Armeen erobern das zum christlichen byzantinischen Reich gehörende Alexandria, die Hauptstadt des christlichen Ägyptens.

Eroberung der Stadt Dvin im Jahre 642: Die Bevölkerung wurde mit dem Schwert ausgelöscht

- Sieg über die Perser bei Nehawend in Medien 642
- September 642 eine islamische Invasionswelle erreicht auch das heutige Libyen, die byzantinische Stadt Pentapolis wird erobert, die Bevölkerung entweder gezwungen, zum Islam zu konvertieren oder die spezielle Dhimmiststeuer (Jizya) zu entrichten

Muslime zerstören **643** die Stadt Tripolis

645

Muslimische Armeen erobern das christliche Barka in Nordafrika (Lybien).

649

Istachr die Residenz der Sassaniden wird von den Muslimen attackiert und im Jahr **649** schließlich erobert und zerstört.

650

muslimische Truppen fallen in Euchaita (heutiges Armenien) ein, Mu'wayia lässt die Einwohner überwiegend abschlachten

653

nach einem Widerstand der Zoroastrier im religiösen Zentrum Estakhr, werden ca. 40 000 Menschen von den muslimischen Truppen abgeschlachtet oder erhängt

670

muslimische Truppen überfallen die Halbinsel Kyzikos

Das stark befestigte Karthago fällt aber erst **698** endgültig und wird von den Arabern zerstört. Die Ruinen Karthagos dienen jahrhundertlang als Steinbruch für die Bauten in Tunis, Kairouan, Sousse und in anderen arabischen Städten.

673

Eroberung von Rhodos durch ein muslimisches Heer.

674

Ein muslimischer Kriegszug gegen Konstantinopel (Hauptstadt des christlichen byzantinischen Reiches und Sitz des christlichen Kaisers) wird abgewehrt.

Muslime attackieren Syrakus (Italien) im Jahre **703**

704/705

Muhammad, der Sohn Marwans versammelt die Anführer der armenischen Bevölkerung in der Kirche St. Gregor in Nachitschewan und in der Kirche von Chram am Araxes (Aras) und steckt sie dann mitsamt der Christen in Brand

708

Der muslimische Feldzug zur Eroberung des christlichen Nordafrikas erreicht die Atlantikküste.

710

Mit der Eroberung der letzten christlichen Stadt Nordafrikas ist das gesamte ehemals christliche Nordafrika islamisiert. Fast alle der 400 christlichen Bistümer in Nordafrika gehen unter. Nordafrika war eine einstmals blühende christliche Welt, die bedeutende Theologen des christlichen Altertums hervorgebracht hat: z. Bsp.: Tertullian, Cyprian, Athanasius, Augustinus.

711

Muslimische Armeen überschreiten die Meerenge von Gibraltar und fallen in Europa ein. Beginn der Eroberung der iberischen Halbinsel (heute Spanien und Portugal). Die Westgoten unter ihrem letzten König Roderich unterliegen in der Nähe des Flusses Guadalete den Angriffen der muslimischen Armeen: Ende des christlichen westgotischen Reiches.

Im Jahre 711 fallen 7000 muslimische Soldaten unter der Führung von Tarik ben Ziyad auf der iberischen Halbinsel ein

Einfall der Muslime unter der Führung des jungen Scheiches Muhammad Kassim 711 in Kabul

712 Musa erobert mit einer Streitmacht von ca. 18 000 Soldaten die Städte Sevilla und Mérida

712 muslimische Truppen erobern und plündern auch die Stadt Salamanca, die für längere Zeit unbewohnt bleibt

712

Die muslimische Eroberung Südspaniens ist abgeschlossen.

713

Muslimische Armeen erobern Barcelona, überschreiten die Pyrenäen und fallen in das Gebiet des heutigen Südfrankreichs ein.

Rund neunzig Jahre nach Mohammeds Tod und rund 380 Jahre vor dem Beginn der christlichen Kreuzzüge stehen damit muslimische Heere (nicht etwa muslimische Missionare!) im Reich der christlichen Franken (heute: Frankreich).

717 n. Chr. - 382 Jahre vor Beginn der christlichen Kreuzzüge:

Ein erneuter muslimischer Kriegszug gegen Konstantinopel (Hauptstadt des christlichen byzantinischen Reiches und Sitz des christlichen Kaisers) wird abgewehrt.

720 n. Chr. - 379 Jahre vor Beginn der christlichen Kreuzzüge:

Muslimische Armeen erobern in Südfrankreich Narbonne und belagern Toulouse.

723 n. Chr. - 376 Jahre vor Beginn der christlichen Kreuzzüge:

Abwehrschlacht bei Tours und Poitiers (heute: Frankreich): Sieg des fränkischen Heeres über ein muslimisches Heer. Die Muslime werden hinter die Pyrenäen zurückgeworfen, behalten aber für Jahrhunderte weite Teile der iberischen Halbinsel (heute Spanien und Portugal) in ihrem Besitz.

725

Plünderung von Autun im Jahre 725

728

Muslime attackieren Syrakus(Italien) im Jahre 728

729

Muslime attackieren Syrakus(Italien) im Jahre 729

730

Muslime attackieren Syrakus(Italien) im Jahre 730

731

Muslime attackieren Syrakus(Italien) im Jahre 731

733

Muslime attackieren Syrakus(Italien) im Jahre 733

734

Muslime attackieren Syrakus(Italien) im Jahre 734

735

Muslime fallen 735 in Ales ein

737

im Jahre 737 wird die französische Stadt Avignon durch muslimische Truppen erobert; Plünderung des gesamten Rhone-Tal bis Lyon

751

arabisch-muslimische Truppen mit ca. 200 000 Mann attackieren am Ufer des Talas-Flusses Truppen der chinesischen Tang-Dynastie

781

bei der Plünderung von Ephesus werden ca. 7000 Griechen in die Gefangenschaft verschleppt

793

die Vororte von Narbonne wurden im Namen des Islam 793 in Brand gesetzt

795

islamische Truppen fallen in der spanischen Stadt Astorga ein.
das muslimische Heer verschonte nur einen Teil der Bevölkerung Palermos, nur 3000 von 70 000 Einwohnern überlebte diesen Angriff

813

Muslime plündern im Jahre 813 die südfranzösische Stadt Nizza

818

Emir Hakam I schlägt einen Aufstand der Vorstädter blutig nieder, ca. 300 Adlige werden gekreuzigt, 20 000 Menschen vertrieben

828

Die Bewohner der Insel Ägina im Golf von Korinth wurde im Namen des Islam überfallen und alle Bewohner wurden entweder versklavt oder ermordet

829

arabisch-muslimische Truppen zerstören Centumcellae(heutiges Italien)

831

Muslime erobern die sizilianische Stadt Palermo

832

Muslime plündern die Stadt Marseille in Südfrankreich

835

Muslime von Harran erklären den Christen den Krieg und zerstören am Ostersonntag die Kirchen Mar Georgius in Qubba und Mar Achudhemme

Plünderung der Stadt Amorium im Jahre 838: Der Kalif al-Mu'tasim liess 4000 Einwohner ermorden, weitere 6000 wurden nach einer Gefangenenrevolte hingerichtet

838

Abd ar-Rahman b. al-Hakam, Herrscher über Andalusien, schickt ein muslimisches Heer nach Alava und die dortigen Festungen. Hisn al-Gharat wird belagert, erobert, geplündert und die Einwohner ermordet. Die Frauen und Kinder werden im Namen des Islam versklavt

843

Messina auf Sizilien wird von den Muslimen militärisch erobert.

843

Ein militärischer Angriff durch Muslime auf Rom scheitert.

844

Belagerung und anschließende Eroberung der sizilianischen Stadt Modica durch muslimische Truppen

846

Ein militärischer Angriff durch Muslime auf Rom scheitert.

848

erneute Plünderung der Hafenstadt Marseille im Jahre 848

am 5. August **848** schliessen die Einwohner von Ragusa Frieden mit den Muslimen und überlassen den Muslimen die Stadt, die daraufhin zuerst geplündert und anschliessend zerstört wird

849

Ein militärischer Angriff durch Muslime auf Rom scheitert.

am 25. Juli 849 wurde Castro Giovanni durch muslimische Truppen überfallen, geplündert und etliche Einwohner hingerichtet

853

Papst Leo IV. ruft zur Verteidigung Roms gegen die Sarazenen auf: "Wer in diesem Kampf fällt, dem wird das Himmelreich nicht versagt bleiben." Der spätere *Kreuzzugsablass* wird hier vorgedacht. 1054 Die Orthodoxe Kirche (Hauptstadt Byzanz) und die Katholische Kirche (Hauptstadt Rom) trennen sich. Papst Urban II nahm später die *Kreuzzüge* als Anlass (oder: regte deshalb dazu an) die beiden Kirchen wieder zu vereinen.

855

nach einer Revolte unterdrückter Christen, werden alle Christen der Stadt Hims (heutiges Syrien) entweder deportiert oder exekutiert, deren Kirchen zerstört

856

arabische Invasoren attackieren und zerstören im heutigen Italien die Kathedrale von Canosa in Puglia

- zwischen den Jahren 851 und 859 werden wegen islamkritischer Äusserungen in Córdoba 45 Todesurteile gegen Nichtmuslime ausgesprochen, unter ihnen der Priester Eulogius, der im Jahre 859 im Namen des Islam enthauptet wird

859

erneute Plünderung Nizzas

Einfall und Eroberung der italienischen Stadt Enna im Jahre 859, die in Qas'r Ianni umbenannt wurde

860/861

zog Muhammad Ab dar-Rahman gegen Pamplona, unterwarf es, plünderte es und tötete viele Menschen

861

arabisch-muslimische Truppen belagern im März die Stadt Ascoli, zerstören alle Kirchen, massakrieren die Kinder und verschleppen die Erwachsenen als Sklaven

866

Plünderung aller Kloster im Wadi Natrun

870

Muslime überfallen die Insel Malta im Jahre 870 und bleiben bis 1090

879

muslimische Sarazenen überfallen im Jahr 879 den Ort Numistro in der Provinz Potenza, zerstören den Ort vollständig; alle Einwohner flohen in die umliegenden Weiler, welche dann den Ort Muro Lucano errichteten

880

erneute Plünderung Nizzas

884

Rametta wurde 884 geplündert, viele Einwohner wurden als Sklaven verschleppt
- im Jahre 884 ging das große benediktinische Urkloster Monte Cassino bei Rom in Flammen auf
- Massaker in Italien: 878 fiel die Stadt Syrakus nach neunmonatiger Belagerung und tausende Menschen wurden im Namen des Islam umgebracht

900

Eroberung der Stadt Catania durch muslimische Truppen im Jahre 900
Massaker an tausenden von Christen und Konvertiten in Sevilla und Umgebung(891)

902

in Taormina wurde die Bevölkerung niedergemetzelt.
Plünderung von Damaskus

903

nach der Plünderung von Thessaloniki werden ca. 20 000 Christen unter den arabisch-muslimischen Stammeshäuptern verteilt und in die Sklaverei verkauft.

918

Das auf dem italienischen Festland liegende Reggio in Kalabrien wird von den Muslimen militärisch erobert.

920

Plünderung Pamplonas durch Muslime

931

muslimische Truppen dringen in die Stadt Amorium ein und zünden die Bauten der Nichtmuslime an.
Zudem rauben sie Wertgegenstände und Lebensmittel
Plünderung der Stadt Ankuriya (Ankara)

936

im Jahre 936 plündern Muslime die ligurische Stadt Genua

937

Muslime wüten am Palmsonntag des Jahres 937 in Jerusalem, plündern und zerstören die Kirche auf dem Kalvarienberg sowie die dies wird u.a. als Grund für den Beginn des 1. Kreuzzuges betrachtet

939

Plünderungszug der Muslime bis nach Genf

966

Muslime erklären nach der Rückeroberung einiger Teile Syriens durch Byzantiner Christen den Jihad und setzen das Dach der Auferstehungskirche in Jerusalem in Brand

979

Muslime setzen die Auferstehungskirche in Jerusalem in Brand, beim Einsturz der Kuppel kommt der Patriarch ums Leben

981

Überfall auf die Stadt Zamora(im heutigen Spanien) im Jahre 981: Verwüstung und Deportation von ca. 4000 Gefangenen

985

Überfall auf Barcelona 985: Einwohner wurden entweder ermordet, gefangen genommen oder verschleppt

987

Coimbra blieb nach der Eroberung 987 mehrere Jahre unbewohnt

997

wurde Santiago de Compostela geplündert(u.a. die christlichen Heiligtümer) und dem Erdboden gleichgemacht

1001

in Bagdad, einer ehemals von Christen bewohnten Stadt, wurden 1001 Unruhen gegen Christen angezettelt, Kirchen zerstört oder geplündert

1002

Das süditalienische Bari wird erneut von Muslimen erobert, allerdings von den Byzantinern rasch zurückerobert.

1009

Kalif Al-Hakim ordnete die systematische Zerstörung sämtlicher christlicher Heiligtümer in Jerusalem an. Auch die Grabeskirche (einschließlich des Heiligen Grabes) wird zerstört.

1010

Mahmud überfällt mit seinen muslimischen Truppen die Stadt Multan, richtet ein Blutbad unter der Bevölkerung an und nimmt den Herrscher Daud gefangen

1011

Mahmud zerstört die indische Stadt Thaneswar bei Delhi

1018

Mahmud zerstört die Stadt Kanauj mit allen Tempeln und Heiligtümern
Mahmud zerstört die heilige Stadt Krishnas, Mathura

1024

der brutale Muslimführer Mahmud of Ghazni plündert die für Hindus heilige Stadt Somnath und zerstört den heiligen Tempel Shiva-lingam; die Einzelteile des Tempels wurden mit dem geplünderten Tempelschatz nach Ghazni gebracht, wo die Bruchstücke dann zu Stufen am Tor der Hauptmoschee wurden; 50 000 erschlagene Hindus zierten die Vorplätze der Tempel

1033

Muslime massakrieren in Fez 5000-6000 Juden im Jahre 1033

1056

Muslime vertreiben 1056 ca. 300 Christen aus Jerusalem und verbieten, die wieder aufgebaute Grabeskirche zu betreten

1055

Die türkischen Seldschuken erobern Bagdad. Dies ist der Auftakt zu einer Reihe von Erfolgen, die sie schliesslich bis nach Jerusalem bringt, was letztendlich Papst Urban (der sie "Perser" nennt) zum Aufruf der Christen zum *Kreuzzug* anregt.

1057

Sultan Tughrilbeg plünderte im Jahr 1057 die Stadt Balad am Tigris, ein Großteil der Bevölkerung konnte sich jedoch durch Tributzahlungen(Gold) loskaufen
- muslimische Truppen(ca. 3000 Mann) erreichen im Jahre 1057 die Festung Melitene(Malatya), setzen die Stadt in Brand und beginnen ein Massaker an der Bevölkerung, sodass sich Menschen unter den Leichenbergen zu verstecken versuchen. Anschliessend werden überlebende Christen gefoltert, um an versteckte Wertgegenstände zu gelangen. U.a. wird auch das Kloster von Bar Gagai eingenommen und verwüstet.
- von 400 Mönchen im Kloster der Nestorianer von Achmul wurden ebenfalls 1057 120 Mönche

hingerichtet, die restlichen christlichen Würdenträger konnten sich freikaufen

1066

in Granada wurde im Jahre 1066 die gesamte jüdische Bevölkerung hingerichtet, ca. 3000 Menschenleben forderte der Hass der Muslime

1070

Die Seldschuken, ein Nomadenvolk aus Innerasien, das sich im 10. Jh. n. Chr. zum Islam bekehrt hatte, gewinnt die Kontrolle über Jerusalem. Die friedliche Pilgerfahrt von Christen zu den heiligen Stätten wird von ihnen zunehmend behindert.

1071

Schlacht bei Mantzikert (Kleinasien): ein christliches byzantinisches Heer wird durch eine muslimische Armee vernichtend geschlagen. Muslimische Armeen erobern Kleinasien, das Kerngebiet des christlichen byzantinischen Reiches.

Nach der Niederlage von Mantzikert wandte sich der christliche byzantinische Kaiser (Michael VII.) an den Papst (Gregor VII.) und das christliche Abendland mit der Bitte um Unterstützung durch die westliche Christenheit. Der Papst arbeitete einen Kreuzzugsplan aus, der aber wegen des Investiturstreits zwischen Papst und Kaiser nicht verwirklicht werden konnte.

1077

muslimisch-seldschukische Türken erobern 1077 Jerusalem und massakrieren ca. 3000 Menschen - Zerstörung Ghanas (sudanesischer Kultur), entstanden um 400, zerstört durch die muslimischen Almoraviden 1077

1086

Schlacht von Zallaqa: Der Almoraviden-Herrscher Yusuf ibn Tashfin marschierte in Andalusien ein, um andere muslimische Invasoren in Andalusien im Jihad gegen Nichtmuslime zu unterstützen. Bei der Schlacht gegen König Alfons VI von Kastilien am 23. Oktober starben allein unter den Kastiliern 59 500 Soldaten. Yusuf b. Tashfin enthauptete 24 000 Menschen und liess die Köpfe sammeln und in einer Minarettenform aufspießen. Das Schlachtfeld wurde Zallaqa (auf deutsch: rutschiger Boden) genannt, weil die Krieger aufgrund der enormen Mengen vergossenen Blutes wiederholt ausrutschten.

1095

Als Reaktion auf das weitere militärische Vordringen der Muslime wandte sich erneut der christliche byzantinische Kaiser (Alexios I. Komnenos) durch eine Gesandtschaft auf dem Konzil von Piacenza an den Papst (Urban II.) und das christliche Abendland mit der dringenden Bitte um Hilfe gegen die islamischen Angriffe. Auf der Synode von Clermont (Frankreich) wird daraufhin der Kreuzzug beschlossen.

1095

Papst Urban II. ruft am 27. November zum 1. *Kreuzzug* gegen den islamischen Orient auf. Es existieren acht verschiedene Berichte von dieser Ansprache des Papstes auf der Synode von Clermont-Ferrand. "Deus vult", Gott will es. Papst Urban II ruft zum *Kreuzzug* auf: "Wer von euch heute ein Räuber war, der soll nun ein Ritter sein." Der Benediktiner Robert von Reims verfasste den heute bekanntesten Text über diese Ansprache, deren Augenzeuge er ist, im Jahr 1107.

1096

1. *Kreuzzug* (15.7.1099 Erstürmung Jerusalems) Gottfried von Bouillon führt diesen an. Seine Truppen belagern Jerusalem und nehmen es schließlich ein. Ein fürchterliches Blutbad war die Folge. Die muslimische und jüdische Bevölkerung wird umgebracht. Gründung des christlichen Staates Jerusalems, dessen Beschützer (sein Nachfolger nannte sich schließlich König) Gottfried von Bouillon wurde. 1096-1099 Beginn der *Kreuzzüge*. (1. *Kreuzzug* von Papst Urban II. veranlaßt mit dem Ziel Jerusalem zu erobern und die Macht des türkischen Islam zu stoppen.) Die von dem Araber Mohammed in Mekka 630 begründete Religion des Islams wurde zur Bedrohung für Byzanz. Da sich auch die heiligen Stätten des Christentums in Jerusalem in den Händen der Araber befanden, rief Papst Gregor VII. zum *Kreuzzug* auf.

1100

Kanem(östlich vom Tschadsee): Islamisierung im Jahre 1100

1137

im Jahre 1137 nahm Mas'ud, der Sultan von Iconium(Konya), Adana in Kilikien ein und führte die gesamte Bevölkerung in die Gefangenschaft

1144

Einnahme Edessas durch Nur ad-Din Zengi 1144/45: 5000-6000 sollen hingerichtet worden sein, weitere 10 000 junge Männer wurden angeblich versklavt

1147

Bernhard von Clairveaux veranlaßt den 2. *Kreuzzug*, welcher unter dem Stauferkönig Konrad III stattfindet. 2. *Kreuzzug* 1147-1149 Sächsische Fürsten führen mit Unterstützung christianisierter Slawen einen *Kreuzzug* gegen die Obotriten und die Liutizen.

1153

die irakische Stadt Tikrit wurde 1153 im Namen des Islam vollständig zerstört

1159

die jüdischen Menschen in Tunis werden durch den Almohaden Abd al-Mu'min zur Wahl gestellt: Entweder den Islam annehmen, oder getötet zu werden.

1160

Im Bündnis mit dem Dänenkönig Waldemar I führt der Herzog der Sachsen, Heinrich der Löwe, einen *Kreuzzug* gegen die Wenden. Die Obotriten (auch: Abodriten) unter ihrem König Niklat werden ihm tributpflichtig.

1171

Kilidsch Arslan II. führt die gesamte Bevölkerung der Gegend um Melitene (Malatya) in die Gefangenschaft

1187

Das christliche Königreich Jerusalem, geschwächt durch innere Ohnmacht und Thronwirren, wird durch Sultan Saladin eingenommen. Grund für den 3. *Kreuzzug*. Schlacht bei Hattin
Am 4. Juli 1187 erlebten hier die Kreuzfahrer wahrscheinlich ihre größte militärische Niederlage. Zwischen Akko und dem See Genezareth, im Süden der "Hörner von Hattin" trafen hier die Kreuzfahrer auf die Truppen von Saladin. Es sollen 1200 Ritter und 20.000 Soldaten gewesen sein die unter Reimund von Tripolis und König Guido von Jerusalem angetreten waren.
König Guido und der Großmeister der Templer gerieten am Ende der Schlacht in Gefangenschaft. Raimond von Tripolis konnte entfliehen. Rainald de Châtillon wurde nach der Gefangennahme enthauptet. Nur etwa 200 Ritter hatten sich am Ende durch Flucht retten können, während alle anderen Ritter der Orden auf Saladins Geheiß noch auf dem Schlachtfeld enthauptet wurden. Durch diese Schlacht ging Jerusalem wieder verloren. Die Nachricht dieser vernichtenden Niederlage führte letztlich zum dritten *Kreuzzug*.

1189

3. *Kreuzzug*. 1189-1192

Der dritte *Kreuzzug* war ein von der Kirche geförderter Kriegszug zur Rückeroberung Jerusalems von den Moslems. Der *Kreuzzug* wurde von Philipp II. von Frankreich, Richard I. von England und Kaiser Friedrich I (Friedrich Barbarossa) angeführt und erreichte lediglich die Eroberung der Stadt Akkon durch die Kreuzfahrer. Kaiser Friedrich I kam im Verlauf des *Kreuzzuges* ums Leben

1193

Muhammad Ghoris Leutnant Qutubuddin Aibak unterdrückte 1193 einen Hinduaufstand; er errichtete aus den gefallenen Hindus drei Türme aus Köpfen, die Kadaver wurden den Tieren zum Fraß gegeben

völlige Zerstörung der buddhistischen Universitätsstadt Nalanda durch muslimische Krieger unter Führung durch Bakhtiyar Khilji.

1197

die indische Stadt Bihar wurde 1197 durch den General Muhammad Khalji in Schutt und Asche gelegt

1200

Muhammad Ghuri erobert und zerstört die bekannten buddhistischen Klöster Vikramashila und Odantapuri

1202

4. *Kreuzzug* 1202-1204

1209

Beginn der *Kreuzzüge* gegen die Albigenser (Katharer in Südfrankreich)

1212

Der Kinderkreuzzug

Ein Merkwürdiges Ereigniss, denn zwischen den beiden Zügen (Deutschland und Frankreich) ist keienlei Verbindung erkennbar. Laut Stadtchronisten sollen im Jahr 1212 zwischen 7.000 und 25.000 Kinder, aber auch Erwachsene, ausgehend von Köln und Lothringen ins Heilige Land aufgebrochen sein.

Als Anführer wird ein charismatischer Kölner Junge namens Nikolaus(möglicherweise ein junger Adliger)

bzw. in Frankreich ein Junge namens Stephan genannt.

Über den deutschen *Kreuzzug* liegen einige glaubwürdige, zeitgenössische Dokumente vor.

Von Seiten der Geistlichkeit wurde dieses Vorhaben Berichten zu Folge abgelehnt.

Das Schicksal der Kindern ist unsicher.

Möglich, das ein Teil von ihnen in Marseille, Genua oder Brindisi an Bord von Schiffen gegangen ist, von den Kapitänen aber als Sklaven verkauft wurden. Andere wiederum sollen Rom erreicht haben.

Die ablehnenden Haltung der Kirche hat sie wohl zur Aufgabe ihre Vorhabens bewogen.

Einige von ihnen kehrte über die Alpen zurück, andere blieben als Bedienstete in Italien.

Es gibt leider nur wenige Quellen zu den Kinderkreuzzügen.

Falls sie tatsächlich stattgefunden haben, so setzte die Legendenbildung möglicherweise schon sehr frühzeitig ein. Der Rattenfänger von Hameln soll sichdarauf beziehen.

Eine recht ausführliche Darstellung bietet Thomas Ritter, "Im Namen des Herrn"

1217

Kreuzzug gegen Ägypten. 1217-1221

1218

5. *Kreuzzug* 1218-1229

1228

5. *Kreuzzug*; Vertrag zwischen Friedrich II. und Sultan al-Kamil: Friedrich II. erfolgreich durch Verhandlungen. 1228-1229

1232

werden die Juden in Marrakesch massakriert

1234

Kreuzzug gegen die Stedinger Friesen (Bauern); Vorwürfe: Teufel in Gestalt eines Bockes/Frosches, Homagium, Unzucht. Dem Erzbischof von Bremen ging es um die Abgaben der Stedinger, die sie ihm aus politischen Gründen verweigerten; Folge: Vernichtung der Aufständischen bei Altenesch, der Rest erkennt die Forderungen an.

1247

die Stadt Tiberias wird 1247 von Baibars al-Bunduqdari zerstört

1248

6. *Kreuzzug* unter Ludwig IX , König von Frankreich gegen Ägypten. 1248-1254

1261

überfallen Muslime Mossul und töten alle Nichtmuslime, die nicht den Islam annehmen wollten

1264

in Kairo werden Juden und Christen mit dem Feuertod bestraft, durch hohe Lösegeldsummen und unter Peitschenhieben können einige dem Tod entkommen. Durch die Folter sterben dennoch zahlreiche Nichtmuslime.

1266

der Sultan Rukn ad-Din Baibars läßt in Sis (Kozan) 22 000 Menschen umbringen
Bewohner der Städte Adana, Ayas und Tarsus werden als Gefangene von muslimischen Truppen abgeführt

1268

So eroberte Baibars al-Bunduqdari 1268 Antiochia von den Kreuzfahrern zurück, ließ die Einwohnerschaft größtenteils ermorden und den Rest in die Sklaverei verkaufen.

1270

7. *Kreuzzug*; König Ludwig IX von Frankreich.

1273

syrische Muslime aus Aintab(Gaziantep) und al-Bira(Birecik) überfallen das Gebiet Claudias am oberen Euphrat und verschleppen einen Großteil der Bevölkerung

1275

Baibar und seine Truppen richten Massaker an, Mopsuestia wird komplett niedergebrannt und die Bevölkerung durch die muslimischen Truppen ausgelöscht
Plünderung von Sis durch muslimische Truppen

1285

muslimische Räuber überfallen die Stadt Erbil und ermorden und verschleppen einen Großteil der Einwohner

1286

rotten sich 4000 berittene Muslime zusammen, plündern zuerst die umliegenden Dörfer von Mossul und attackieren und plündern anschließend Mossul. Die Attacken richten sich gegen Juden und Christen.

am 18.Mai 1291

fällt die christliche Stadt Akkon in die Hände der Muslime; die Mehrzahl der Einwohner endet unter dem Schwert

1296

nach der Konversion der barbarischen und blutrünstigen Mongolen zum Islam, wurde Täbris 1296 von den Mongolen überfallen, alle Kirchen zerstört und Nichtmuslime drangsaliert

1313

Eroberung der Stadt Magnesia am Sipylos(heutzutage Manisa) wurde 1313 durch die Seldschuken erobert

1315

In Nubien erlag Donqola den Moslems 1315

1326

Sultan Orhan I belagert und erobert die Stadt Brussa(heutige Bursa)

1357

erobern muslimische Truppen der Osmanen die Stadt Gallipoli. Es erfolgt eine groß angelegte Ansiedlung von Muslimen aus Anatolien.

1361

erobert die Osmanen die byzantinische Stadt Adrianopel, heutzutage trägt sie den türkischen Namen Edirne

- im Jahre 1361 erobert der Delhi-Sultan Firuz Schah Orissa. Der König Bhanudeva III. (reg. 1352-1378) wird von Firuz Schah überrascht, flieht auf eine Insel und wird gezwungen für eine Weile Tribut zu zahlen. Der Jagannatha-Tempel in Puri soll damals zerstört worden sein.

1364

osmanische Truppen fallen 1364 in Plowdiw ein und benennen die Stadt in Filibe um

1375

erobert osmanische Truppen die Stadt Nisch

1386

erobert osmanische Truppen die Stadt Sofia

1389 n. Chr. - Schlacht auf dem Amselfeld: Ein christliches Heer der Serben, Bosnier und Bulgaren wird von einem muslimischen Heer vernichtend geschlagen. Die Balkanstaaten werden muslimische Vasallen.

1398

der strengreligiöse Muslim Timur Lenk richtet am 17.12.1398 in Delhi ein Massaker an und zerstört fast die gesamte Stadt. Ca. 100 000 Bürger, überwiegend Hindus werden im Namen des Islam abgeschlachtet.....

1400

in Aleppo werden alle jüdischen Männer in den Synagogen durch den Muslimführer Tamerlane getötet, die Frauen vergewaltigt

1413

die Osmanen erobern die Stadt Scala Nova (heutzutage Kusadasi in der Türkei)

1427

erobert muslimische Truppen die Stadt Krusevac und im Zuge der gezielten Islamisierung wird der Stadt der neue Name Alad%u17ea Hisar gegeben

1429

die muslimischen Sarazenen überfallen Malta und verschleppen ca. 3000 Malteser in die Sklaverei

1430

Thessalonike wird am 29.März 1430 überfallen

1453

Eroberung von Konstantinopel (heute: Istanbul), des Zentrums des oströmischen Reiches und der Orthodoxen Kirche. Der christliche Kaiser Konstantin XI. Palaiologos fällt bei der Verteidigung der Stadt. Ende des christlichen byzantinischen Reiches.

1465

die primär in den Mellahs(sogenannte Judenviertel) lebenden jüdischen Menschen in Fez fallen erneut einem Massaker zum Opfer, bei dem fast alle Juden der Stadt ermordet werden

1470

die Türken stürmen im Namen des Islam im Jahre 1470 Negroponte auf Euböa

1478

die Krim wird von muslimischen Truppen überfallen und annektiert

1480

ein muslimisches Heer erobert Otranto in Italien. 1481 Rückeroberung durch ein christliches Heer.

1504

Soba (beim heutigen Khartum) erlag den Muslimen 1504

1521

ein muslimisches Heer erobert Belgrad.

1526

verloren die Ungarn die Schlacht von Mohacs gegen die islamischen Invasoren(Osmanen); der größte Teil des Landes ging an die Osmanen und bis zu 200 000 ungarische Bauern und Kleinstädter wurden massakriert

- 28 September 1526 die Stadt Szeged im heutigen Ungarn wird von osmanischen Truppen geplündert

Am 10. Mai 1529

brach Sultan Soliman mit einem Heer von rund einer Viertelmillion Mann von Konstantinopel auf. Am 8. September fiel Ofen. Nun rückte die Armee rasch gegen die Erblände vor. Wer sich nicht in schützende Burgen flüchten konnte, wurde getötet oder in die Sklaverei verkauft. Schutt und Asche säumten den Weg des türkischen Heeres.

15 August 1529

osmanische Truppen fallen in Kalocsa ein und vertreiben die Bevölkerung

- 1529 die Stadt Pécs wird von osmanischen Truppen erobert. Während der Herrschaft der Muslime werden Kirchen zerstört oder in Moscheen umgewandelt und Koranschulen gegründet.

- Die erste Belagerung Wiens durch ein muslimisches Heer scheitert.

1537

der muslimische Piratenfürst Chaireddin Barbarossa überfällt die griechische Insel Naxos und plündert sie.

der muslimische Piratenfürst Chaireddin Barbarossa überfällt die griechische Insel Kythera und zerstört alle Siedlungen

1541

osmanische Truppen erobern die Stadt Vác

1543

osmanische Truppen erobern die Stadt Székesfehérvár. Ein Großteil der Stadt wird zerstört, insbesondere christliche Kirchen und die Mehrzahl der Bewohner flüchtet

1544

Hayreddin erobert die vor dem italienischen Festland liegende Insel Ischia und nimmt dort ca. 4000 Menschen als Gefangene, auch auf Lipari werden 9000 Menschen in die Sklaverei verschleppt

1547

Turgut Reis verwüstet Gozo(Malta)

1550

Sarazenen überfallen und plündern die heutzutage zu Italien gehörden Insel Pantelleria

- erneut überfällt der muslimische Pirat Turgut Reis Gozo, ca. 1000 Männer, Frauen und Kinder werden verschleppt.

1551

schwerwiegendster Überfall auf Gozo(Malta) durch Turgut Reis, bei dem nur die Festungen Mdina und Birgu unbetroffen bleiben, ein Grossteil der Bevölkerung wird abgeschlachtet, verschleppt und Dörfer niedergebrannt.

1553

Turgut Reis plündert 1553 Kalabrien, macht einen Überfall auf Elba und belagert dann Bonifacio auf Korsika.

- weiterer Überfall muslimischer Truppen auf Pantelleria

1554

muslimische Piraten überfallen die italienische Stadt Vieste und verschleppen 7000 Einwohner in die Sklaverei

1555

muslimische Piraten unter der Führung von Turgut Reis überfallen die korsische Stadt Bastia und nehmen ca. 6000 Einwohner als Gefangene

1558

Überfall der Korsarenverbände auf die auf Menorca liegende Stadt Ciudadela, wobei ca. 4000 Menschen in die Sklaverei verschleppt wurden

- SCHÄDELOBELISK: Zwischen Hafen und Burg ließ Dragut 1560 nach der Eroberung des Forts aus den Schädeln der geköpften Spanier als Abschreckung eine Pyramide errichten. Die gesamte spanische Besatzung von 5000 Mann verlor bei der Eroberung der Burg ihr Leben. 9 Meter hoch und mit Ton haltbar gemacht stand hier diese Pyramide fast 300 Jahre. Erst 1848 wurde das grausige Monument auf Druck der Franzosen beseitigt. Heute erinnert an dieser Stelle ein schlichtes Mahnmal an die schreckliche Vergangenheit.

1563

muslimische Piraten unter der Leitung von Turgut Reis überfallen die Gegend um Granada (bspw. Almuñécar) und nehmen ca. 4000 Einwohner als Gefangene

im Jahre 1570

landet der brutale Mustafa Pascha auf Zypern mit 120 000 Soldaten; die Hauptstadt Zyperns, Nicosia, fällt am 9. September 1570; das Haupt des erschlagenen Enrico Dandolo wird von den Türken auf hoher Stange vor den Toren Famagustas aufgefplant

1571

Belagerung der Stadt Famagusta, anschließend Kapitulation der Christen, denen freier Abzug gewährt wird; kurz nach der Öffnung der Tore wird das Versprechen verwehrt und alle christlichen Offiziere und Generäle werden entweder sofort enthauptet oder zu Tode gefoltert; dem Stadthalter, Marcantonio Bragadin, der die Kapitulation unterschrieben hatte, wird bei lebendigem Leibe und unter Beihilfe eines Arztes die Haut vom Leibe geschunden. Erst am dritten Tage dieser barbarischen Folter im Namen des Islam, stirbt Marcantonio Bragadin
- die Krimtataren dringen bis nach Moskau vor

1579

Muslime der Falethan zerstören die Hauptstadt der Baduis: Pakuwan auch Sunda Kelapa genannt (heutiges Indonesien)

1588

werden die Juden Lybiens zum Übertritt zum Islam gezwungen, Nichtkonvertiten getötet.

1591

erobern Ahmed al-Mansur und seine Truppen Timbuktu und bringen mehrere tausend Sklaven zurück nach Marokko

1603

Verwüstung der südl. Steiermark durch die Osmanen

1605

Verwüstung der westl. Steiermark durch die Osmanen

1617

muslimische Piraten überfallen und zerstören Bouzas, Cangas und die Kirchen von Moaña und Darbo

1656

Ihtimam ad-Daula Muhammad fordert alle Juden von Isfahan auf, das Stadtzentrum zu verlassen

1663

fiel Großwesir Köprülü mit 100.000 Mann in Oberungarn ein, eroberte Neuhäusel/Nove Zamky und stieß gegen Neutra/Nitra, Leva und Freistadt/Hlohovec vor. Dann aber zogen sich die Osmanen in ihre Winterquartiere zurück, bauten allerdings Neuhäusel zur Festung gegen die Kaiserlichen aus.

im Januar 1670

wird das große Heiligtum von Mathura, der Kesav-Rai-Tempel, völlig zerstört und an seiner Stelle eine Moschee errichtet

1678

die Stadt Chigirin wird von Kara Mustafa und seinen Truppen attackiert und erobert

1682

Zweite Belagerung Wiens und Bedrohung Mitteleuropas durch muslimische Heere.

1683

Die zweite Belagerung Wiens durch muslimische Heere scheitert.

13 Oktober 1686

osmanische Truppen brennen das Schloss bei Kalocsa nieder

1756

der Scheich Abdallah asch-Schabrawi hetzt Muslime der Al-Azhar-Universität gegen koptische Christen auf. Christen wurden erschlagen, getseinigt. Zudem wird die nahegelegene Kirche von Damirdasch geplündert

1770

Der Anführer des griechischen Aufstandes auf Kreta, Daskalogiannis, stimmt 1770 Friedensverhandlungen mit den Osmanen zu, um das Leben seiner Weggefährten zu retten. Der Pascha von Chania stellt ihm jedoch eine Falle und lässt Daskalogiannis die Haut bei lebendigem Leibe abziehen.(Vollstreckung am 17.Juni 1771 in Heraklion). Sein Bruder wird gezwungen, diese Tortur mitanzusehen und verliert daraufhin seinen Verstand.

1785

wurden Hunderte von Juden von Ali Gurzi Pascha in Libyen ermordet.

am 24.Juni 1821

ermorden osmanische Türken in Heraklion auf Kreta den Erzbischof von Kreta, Gerasimos Pardalis und fünf weitere Bischöfe.

im Juli 1821

wird der zypriotische Erzbischof Kyprianos zusammen mit 470 prominenten griechischen Zyprioten in Nicosia auf Zypern exekutiert(teils durch Enthauptungen)

im Jahre 1821

des griechischen Aufstandes werden in der Stadt Chania auf Kreta mehrere hundert Griechen von Osmanen ermordet

am Ostersonntag, den 10.April 1821

wird Patriarch Gregory V von Konstantinopel von den Osmanen gehängt, anschließend seine Leiche geschändet und ins Meer geworfen

eine Woche Später im April 1821

wird sein Nachfolger Patriarch Cyril VI von Osmanen im Eingangsbereich der Kathedrale zu Adrianopel erhängt. Zwei Erzbischöfe und zwölf Bischöfe werden ebenfalls von Osmanen ermordet.

1822

osmanische(muslimische) Truppen ermorden am 11.April 1822 fast alle Einwohner der Insel Chios. Von 120 000 Einwohnern gelingt nur 15 000 die Flucht. Die Restlichen werden entweder abgeschlachtet oder in die Sklaverei geschickt.

1836

der Osmanensultan Mahmud II. ordnet die Deportation mehrerer tausend armenischer Kinder an

13.März 1839

alle Juden, die den Islam in der Stadt Maschad nicht annehmen wollten, wurden ermordet(ca. 31 Juden)

1857

Vertreibung aller Juden aus Herat im Jahre 1857(zuvor aus Maschad geflüchtet) durch Muslime

1860

Ausrottung von ca. 20 000 Christen im heutigen Libanon bzw. in Syrien

1876

verkünden Einwohner der heute zu Bulgarien gehörenden Stadt Batak die Unabhängigkeit und Abspaltung vom Osmanischen Reich. Am 30.April umzingeln 8000 muslimische Soldaten, unter Ihnen auch muslimische Kämpfer der umliegenden Dörfer(Pomaken) das kleine Dorf. Nach den ersten Kampfhandlungen nehmen die Aufständischen das Angebot von Ahmet Aga an, die Aufständischen könnten unter der Bedingung der Entwaffnung und Herausgabe aller Munition der Aufständischen das Dorf verlassen. Ahmet Aga verspricht unter Eid, sie gehen zu lassen.

Nach den ersten Waffenniederlegungen brechen die muslimischen Truppen das Versprechen und schlachten einen Großteil der jetzt unbewaffneten Bevölkerung ab, wobei viele Einwohner im Namen des Islam enthauptet werden. Die Angaben der Opfer liegen zwischen 3000-7000, unter Ihnen viele Frauen und Kinder

- afghanische Muslime ermorden in der Stadt Maimanah nördöstlich von Herat (heutiges Afghanistan) 13 Juden

1894

Genozid an den Armeniern: 100 000 – 200 000 Ermordete in Trabzon, Samsun und in Mesopotamien(1894-1896)

1900

Anfang des 20.Jhds. wurden ca. 96 000 Jakobiten in der Stadt Mardin in Mesopotamien im Namen des Islam umgebracht

1903

in der iranischen Stadt Yazd werden ca. 100 Bahais durch die islamische Obrigkeit ermordet

1907

werden in Casablanca 30 Juden ermordet

1909

Genozid an den Armeniern: Weitere 30 000 Opfer in der Gegend um Adana im Jahre 1909

am 30.10.1910

werden in Shiraz(Iran) 12 Juden getötet und 50 verletzt. Fast 6000 Juden werden enteignet

1922

die jemenitische Regierung erlässt ein Gesetz, welches besagt, daß alle jüdischen Kinder unter 12 zum Islam konvertieren müssen

Am 23. August 1929

kam es zu einem heftigen arabisch-jüdischen Zusammenstoß in Jerusalem, hinter dem die Agitation des Großmufti von Jerusalem, Hadj Amin el-Husseini stand. Die Unruhen griffen auf andere Städte über. Am schlimmsten waren die arabischen Massaker in Hebron und Safed. Allein dem Massaker von Hebron fielen 67 Juden zum Opfer. Die jüdischen Gemeinde floh daraufhin nach Jerusalem.

1934

Nationalsozialisten stacheln die muslimische Bevölkerung zu Massakern an Juden an. In Constantine(Algerien) fallen ca. 25 Juden dem Hass zum Opfer.

1936

werden 10 Juden bei Ausschreitungen in Bagdad und Basra durch radikale Muslime ermordet

am 2. Oktober 1938

massakrieren Muslime in Tiberias (Palästina) ca. 20 Juden (unter Ihnen Frauen und Kinder)

am 1 und 2. Juni 1941

werden in Bagdad (Irak) bei anti-jüdischen Pogromen ca. 180 Juden von aufgebrachten Muslimen abgeschlachtet

1945

Anti-jüdische Propaganda in Ägypten endet in einem Pogrom mit 10 ermordeten Juden, 350 Verletzten, einer zerstörten Synagoge, eines zerstörten, jüdischen Krankenhauses und Altenheimes

am 5. November 1945

ermorden aufgebrachte Muslime in Tripoli (Libyen) ca. 140 Juden, fast alle Synagogen werden zerstört

1946

der Präsident der Muslim-Liga, Jinnah, proklamiert den 16. August 1946 auf dem indischen Subkontinent zum "Tag der direkten Aktion", worauf es in Kalkutta zu Massakern kommt. Es wurde versucht, dass demographische Gleichgewicht zu Gunsten der Moslems zu verschieben, um die Stadt ins pakistanische Staatsgebiet integrieren zu können.

1947

Pogrom an jüdischen Bewohnern der Stadt Aleppo in Syrien, Zerstörung aller jüdischen Synagogen, 7000 der 10000 Juden ergreifen die Flucht

1947

bei anti-jüdischen Pogromen werden in der jemenitischen Stadt Aden 82 Juden ermordet, hunderte von Häusern der jüdischen Minderheit zerstört.

1948

Bei Bombenattacken gegen die jüdische Bevölkerung in Kairo, Ägypten, sterben ca. 70 Juden, ca. 200 werden verletzt.

1948

blutige Angriffe auf die jüdische Gemeinde in Marokko führen zur Ermordung von ca. 44 Juden in den Städten Oujda und Djerada.

1955

bei einem Pogrom in Istanbul, Izmir und Ankara im Jahre 1955, welches sich gegen Christen und Juden richtet, werden zwischen 11-15 Christen ermordet und alleine in Istanbul 32 Griechen schwerverletzt. Von insgesamt 80 orthodoxen Kirchen in und um Istanbul werden 60-72 Kirchen durch den Mob beschädigt, 30 christliche Schulen in Brand gesetzt und ca. 3500 Wohnhäuser der Nichtmuslime zerstört.

1967

Ausschreitungen gegen die rund 70 000 damals in Tunesien lebenden Juden, Brandschändung der größten Synagoge von Tunis, Zerstörung vieler jüdischer Geschäfte

1971

während der Freiheitskämpfe der Ostbengalen wurden 1971 ca. 500 000 Hindus mit Unterstützung der Jamaat-e-Islami bestialisch ermordet

ab 1971

Der zum Islam konvertierte Diktator Idi Amin Dada erreicht die Spitze der Macht, zerstört systematisch alle Synagogen und verbrennt Heilige Bücher die noch vorhanden sind. (Opfer sind die ugandischen Juden der Abayudayas)

1975

Bei der Invasion Osttimors 1975 wurden schätzungsweise an die 200 000 Christen, Buddhisten und Anhänger von Stammesreligionen durch Muslime ermordet, weitere 100 000 folgten im Laufe der

nächsten 25 Jahre

1976

palästinensische und libanesische Muslime ermorden im Libanon im Ort Damour 300-600 christliche Einwohner

1998

Auf Java (Indonesien) werden ca. 500 Kirchen von radikalen Muslimen in Brand gesetzt

Ostern 2000

Ca. 800 Häuser und Geschäfte in Poso werden von radikalen Muslimen auf Sulawesi zerstört

2006

Papst Benedikt XVI. zitiert in einem Vortrag in Regensburg aus einem Disput des christlichen byzantinischen Kaiser Manuel II. Palaeologos mit einem persischen islamischen Theologen:

"Zeig mir doch, was Mohammed Neues gebracht hat und da wirst du nur Schlechtes und Inhumanes finden wie dies, daß er vorgeschrieben hat, den Glauben, den er predigte, durch das Schwert zu verbreiten."

Aufgebrachte Moslems, die in diesem Zitat eine schwere Beleidigung des friedfertigen Islam und seines Propheten sehen, sind empört: Es kommt zu Mordaufrufen gegen den Papst, auf christliche Kirchen werden Anschläge verübt, eine katholische Nonne in Somalia wird erschossen, die angeblich mit El Kaida in Verbindung stehende irakische Terrorgruppe Ansar al-Sunna drohte mit Angriffen einer "islamischen Armee" auf Rom.

Mai 2006

Im indischen Teil in Kaschmir dringen radikale Muslime in das Dorf Thawa ein, die hinduistischen Bewohner werden aussortiert, müssen sich aufreihen und werden im Namen des Islam exekutiert. Insgesamt werden in der Region 34 Hindus verschleppt oder ermordet.

August 2007

radikale Muslime verüben in zwei Dörfern in der Nähe von Mossul im Irak zwei folgenschwere Anschläge auf die kleine yezidische Gemeinschaft, bei denen ca. 500 Menschen, überwiegend Anhänger der Yeziden, ums Leben kommen. Hunderte Menschen werden bei den im Namen des Islam begangenen Attentaten verletzt

Meine Intention dieser Zusammenfassung der nicht gerade friedlichen Ausbreitung des Islam ist nicht, die Geschichte anderer Religionen und Religionszugehörigen rein zu waschen, sondern lediglich mit dem Vorurteil aufzuräumen, der Islam habe sich nach Europa, Afrika und Asien friedlich ausgebreitet, was definitiv nicht der Fall gewesen ist. Manch ein Muslim behauptet doch allen ernstes, der Islam habe sich stets ‚verteidigt‘, ja gar nach Europa ‚hineinverteidigt‘. Phasen der Toleranz und des friedlichen Zusammenlebens mit anderen Religionsformen hat es selbstverständlich auch in der Geschichte der Ummah gegeben, dennoch stand weitesgehend der eigene Vorteil und die Errichtung eines weltumspannenden Kalifaats im Vordergrund.

Über weitere Quellen und Informationen durch Muslime begangene Massaker oder Plünderung ganzer Dörfer und Städte im Zuge der Erlangung einer Weltreligion bzw. –ideologie wäre ich Euch sehr dankbar.

Quellen meiner stichpunktartigen Zusammenstellung:

‚Gabriels Einflüsterungen‘ von Jaya Gopal
‚Der Niedergang des orientalischen Christentums unter dem Islam‘ von Bat Ye’or
der ‚Minority Report‘, pdf-Dateien der islamischen Fakultät der FU Berlin
‚Geschichte Indiens und des Islam‘ von Otto Zierer
Holger M. Rohde – Mittelalterserver

ROT = christliche Ereignisse

SCHWARZ = muslimische Ereignisse